

1. Record Nr.	UNINA9910792705703321
Autore	Trotzke Andreas
Titolo	Sprachevolution : Eine Einfuhrung / / Andreas Trotzke
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-051579-2 3-11-051562-8
Descrizione fisica	1 online resource (218 pages) : illustrations
Collana	De Gruyter Studium
Classificazione	ES 415
Disciplina	401
Soggetti	Language and languages - Origin Biolinguistics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Sprachevolution: Reine Spekulation? -- 2. Die komparative Methode: Was unterscheidet uns vom Tier? -- 3. Sprachevolution und generative Linguistik -- 4. Sprachevolution und Experiment in biolinguistischer Perspektive -- 5. Sprachevolution und alternative Grammatikmodelle -- 6. Rekursion als allgemeine kognitive Strategie -- 7. Die Evolution der Kommunikationsfähigkeit -- 8. Sprachevolution ohne UG? -- 9. Rekursive Kognition und der qualitative Unterschied -- 10. Sprache und die Komplexität der menschlichen Kognition -- Literaturverzeichnis -- Index
Sommario/riassunto	Ein grundlegendes Erkenntnisinteresse der Sprachwissenschaft bestand schon immer darin, den evolutionären Ursprung der menschlichen Sprache zu erforschen. Dieses Studienbuch bietet eine Einführung in dieses neu auflebende Forschungsfeld, indem es die vielfältigen Forschungsansätze einordnet, gegenüberstellt sowie kritisch abwägt. Hierbei wird besonderer Wert auf die Darstellung der wachsenden Zusammenarbeit zwischen der Linguistik und der Verhaltens- sowie Neurobiologie gelegt. Das Buch bietet eine Orientierung, indem es die zahlreichen Ansätze zwei grundlegenden Positionen zuordnet. Zum einen formulieren Forscher die Hypothese, die Sprachfähigkeit stelle einen Unterschied qualitativer Art dar. Zum anderen wird betont, die

menschliche Sprachfähigkeit zeichne sich gerade dadurch aus, dass sie in ihrer Komplexität in sehr kleinen graduellen Schritten entstanden sei und es daher keinen abrupten Bruch zu anderen Spezies gebe. Das Studienbuch diskutiert die sprachtheoretischen Grundlagen beider Positionen, zeigt Möglichkeiten der experimentellen Überprüfung auf und gibt kommentierte Bibliografien an die Hand. Obwohl sich das Thema der Sprachevolution großer Beliebtheit erfreut, fehlt bislang eine deutschsprachige Einführung.

Understanding the evolutionary origins of language has always been a fundamental epistemological goal of linguistics. This textbook offers a concise introduction to this resurgent field of research. It organizes, compares, and critically evaluates different theories. The author places particular emphasis on the growing collaboration between linguistics, behavioral biology, and neurobiology.
